

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

An den  
Stadtrat der Stadt Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut

**Stadtratsfraktion**

Rathaus  
Altstadt 315, 84028 Landshut  
Tel.: +49 871 88-1790  
Fax.: +49 871 88-1789  
fraktion.gruene@landshut.de



Nr. 371

*AKK*

Landshut, 6. April 2022

## Berichtsantrag

### Verbrauchsreduktion und Energieeffizienz

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die energetische Situation der städtischen Liegenschaften, des Klinikums, der Stadtwerke und der Messe GmbH & CO KG. Insbesondere ist auszuführen:

1. Wie hat sich der Energieverbrauch im Strom und Wärmebereich der genannten Liegenschaften seit Verabschiedung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes verändert? Wurde eine Reduktion erreicht und wenn ja, in welcher Höhe?
2. Wie hat sich die Energieeffizienz der genannten Liegenschaften im selben Zeitraum verändert?
3. Durch welche Maßnahmen wurden diese Änderungen bewirkt?
4. Welche fossilen Energieträger kommen im Wärmebereich jeweils zum Einsatz und welche Gebäude werden noch immer ausschließlich mit Öl oder Gas geheizt? Wie hoch ist der Verbrauch und welche Kosten sind dadurch jährlich in den letzten 5 Jahren entstanden.
5. Welche Planung gibt es zur Umrüstung/bzw. Austausch dieser Heizungen?
6. Wie hoch ist der Anteil erneuerbarer Energien in den städtischen Liegenschaften im Wärmebereich?
7. Welche Liegenschaften wurden seit Erstellung des Landshuter Energiekonzeptes mit Photovoltaik bzw. Solarthermie ausgestattet und gibt es noch Potential auf Dächern von städtischen Liegenschaften?
8. Welchen Energiestandard erfüllen die Schulneubauten und die neuen städtischen Wohnungen.

Begründung:

Mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept hat sich die Stadt auf den Weg zur Umstellung auf erneuerbare Energien gemacht. Doch wie viel wurde bisher erreicht? Durch den Preisanstieg für Öl und Gas infolge des russischen Überfalls auf die Ukraine werden auch die Energiekosten der Stadt Landshut kräftig steigen. Die Stadt braucht daher einen Überblick, wie die bisherigen Maßnahmen greifen und wo größere Mengen Öl und Gas eingespart werden können.

So lassen sich Haushaltsmittel sparen und der CO2 Ausstoß wird verringert.

Gez.  
Hedwig Borgmann  
Stadträtin

Gez.  
Sigi Hagl  
Stadträtin